

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 12 (1947)
Heft: 1

Artikel: Min Neujohrs-Vonsch
Autor: Moosberger, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-942961>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Min Neujohrs-Wonech.

Nei bim Strohl, es ist gliich wahr,
 Jetz sind mer scho wieder elter om es Jahr.
 Wie doch die Jahrli omme gönd,
 Wenn i hoh ä paari z'rogg neh chönnt.
 Ond chaast mer globe, i miech kei Wese,
 I wöhr ä paar gueti uselese.
 Ond fandet mini Neujoahrswönsch alli G'höhr,
 Das ist, was i wönsche währ.
 Erstens wött i ä mol meh Rueh,
 Vom Südpol bis in Nordpol ue.
 Kei Chrieg, kei Waffe ond kei Militär,
 Ond das überall ä mole Frede war.
 Dass Vertreter vo alle Völker zämme chähmet,
 Ond Fredesvertrag entgege nähmet,
 Ond alli fredleich met enand verchehre wöhret,
 Ond nöd enander d Grenze sperret.
 S'Missstraue müssti all's verschwinde,
 Ond alli Völker Frede finde,
 Dass kei's vo denne Ooglöck hei,
 Ond die ganze Menschheit glöcklich sei.
 Dass mer Chommer ond Sorge alles chönnt vermiide,
 Ond niemer müssti Fangel liide.
 Alli Chrakne wöhret g'heilt,
 Ond alli Goobe redlich teilt,
 Und es Vergnüege för jedermaa,
 Sie chönntet's mehr au schöne haas.
 Kei armi Luüt in New York, London ond Paris,
 Die ganze elt es Paradis.
 Dass, das striute ämole hörti,
 Ond niemer me de Frede stuhrti,
 Das kein de ander hindengoht,
 Ond niemer em vor d Sonne stoht.
 Alle überfloss sött mer verschenke,
 Ond alli Ideote lehre danke,
 Alli Fulenzer hetted öppis z'tue,
 Ond d'Sabelrasßler d'Mäuler zue,
 d'Lastermüller sött mer Amol verstopfe,
 Ond d'Schieber ond d'Schwindler g'höhrig stropfe,
 Dass jede Wuecherer s'G'wösse blogti,
 So, dass er sich numme füruse wogti
 Mind und Hass wöhr os de Welt verschwinde,
 Meh G'löck ond Frede under alle Gotteschinde.
 Dass mer amole iigsieh wöhret,
 Dass mer alli zämme g'höhret.
 Ond dass mer die Völker vo alle Rasse,
 Kenne lernti ond nöd hasse,
 Dass mer alli Brüeder seist,
 Ond de gliiche Schöpfer heiet.
 Das stoht jo i d' biblische G'schicht,
 Das ist ersti Christepflicht.
 Wenn alli die önsch i Erföllig gönd,
 So sind mer glücklech bis a's Lebesend.
 I sei selbstsöchtig, seist du, scho ä chlii,
 Wenn ellli glöcklech sind, bin i au dibii..
 I muess ufhöhre, s'ist jetz Ziit i's Bett,
 Do chönnt mer schribé bis mer kei Papier me hett.
 Ond jetz, b'huet i Gott er Schwyzerlüüt,
 bliebet g'sond' ond zörnet nut.

A. Moosberger